

Heimat Deine Sterne

Erich Knauf

Werner Bochmann

Gm D Gm Dm Gm

Ber-ge und Buch-ten vom Nord-licht um-glänzt, Gol-fe des
Län-der und Mee-re, so schön und so weit, Fer-ne, zu
Stand ich al-lein in der dä-mern-den Nacht, hab' ich an

Ber-ge und Buch-ten vom Nord-licht um-glänzt, Gol-fe des
Län-der und Mee-re, so schön und so weit, Fer-ne, zu
Stand ich al-lein in der dä-mern-den Nacht, hab' ich an

Ber-ge und Buch-ten vom Nord-licht um-glänzt, und die Gol-fe des
Län-der und Mee-re, so schön und so weit, und die Fer-ne, zu
Stand ich al-lein in der dä-mern-den Nacht, und dann hab' ich an

Ber-ge und Buch-ten vom Nord-licht um-glänzt, und die Gol-fe des
Län-der und Mee-re, so schön und so weit, und die Fer-ne, zu
Stand ich al-lein in der dä-mern-den Nacht, und dann hab' ich an

6 C⁷ D⁷ C D⁷ F B^b D⁷

Sü-dens, von Re-ben be-kränzt, Ost und West hab' ich durch-mes-sen, doch die Hei-mat
Mär-chen und Wun-der be-reit, al-le Bil-der müs-sen wei-chen, nichts kann sich mit
dich vol-ler Seh-n sucht ge-dacht. Mei-ne gu-ten Wün-sche ei-len, wol-len nur bei

Sü-dens, von Re-ben be-kränzt, Ost und West hab' ich durch-mes-sen, doch die Hei-mat
Mär-chen und Wun-der be-reit, al-le Bil-der müs-sen wei-chen, nichts kann sich mit
dich vol-ler Seh-n sucht ge-dacht. Mei-ne gu-ten Wün-sche ei-len, wol-len nur bei

Sü-dens, von Re-ben be-kränzt, Ost und West hab' ich durch-mes-sen, doch die Hei-mat
Mär-chen und Wun-der be-reit, al-le Bil-der müs-sen wei-chen, nichts kann sich mit
dich vol-ler Seh-n sucht ge-dacht. Mei-ne gu-ten Wün-sche ei-len, wol-len nur bei

Sü-dens, von Re-ben be-kränzt, Ost und West hab' ich durch-mes-sen, doch die Hei-mat
Mär-chen und Wun-der be-reit, al-le Bil-der müs-sen wei-chen, nichts kann sich mit
dich vol-ler Seh-n sucht ge-dacht. Mei-ne gu-ten Wün-sche ei-len, wol-len nur bei

12

Gm D⁷ A⁷ D⁷ F⁷

nicht ver- ges- sen. Hörst du mein Lied in der Fer- ne, Hei- mat?
 dir ver- glei- chen. Dir gilt mein Lied in der Fer- ne, Hei- mat.
 dir ver- wei- len. War- te auf mich in der Fer- ne, Hei- mat.

nicht ver- ges- sen. Hörst du mein Lied in der Fer- ne, Hei- mat?
 dir ver- glei- chen. Dir gilt mein Lied in der Fer- ne, Hei- mat.
 dir ver- wei- len. War- te auf mich in der Fer- ne, Hei- mat.

nicht ver- ges- sen. Hörst du mein Lied in der Fer- ne, Hei- mat?
 dir ver- glei- chen. Dir gilt mein Lied in der Fer- ne, Hei- mat.
 dir ver- wei- len. War- te auf mich in der Fer- ne, Hei- mat.

nicht ver- ges- sen. Hörst du mein Lied in der Fer- ne, Hei- mat?
 dir ver- glei- chen. Dir gilt mein Lied in der Fer- ne, Hei- mat.
 dir ver- wei- len. War- te auf mich in der Fer- ne, Hei- mat.

19

B \flat E \flat B \flat E \flat B \flat F

Hei- mat, dei- ne Ster- ne, sie strah- len mir auch an fer- nem Ort, was sie sa- gen
 Hei- mat, dei- ne Ster- ne, sie strah- len mir auch an fer- nem Ort, an fer- nem Ort, was sie sa- gen
 Hei- mat, dei- ne Ster- ne, sie strah- len mir auch an fer- nem Ort, was sie sa- gen
 Hei- mat, dei- ne Ster- ne, sie strah- len mir auch an fer- nem Ort, was sie sa- gen

28

B \flat C B \flat C⁰ C⁷ F⁷ B \flat E \flat

deu- te ich ja so ger- ne als der Lie- be zärt- li- ches Lo- sungs- wort. Schö- ne A- bend-
 deu- te ich ja so ger- ne als der Lie- be zärt- li- ches Lo- sungs- wort. Schö- ne A- bend-
 deu- te ich ja so ger- ne als der Lie- be zärt- li- ches Lo- sungs- wort, Lo- sungs- wort. Schö- ne A- bend-
 deu- te ich ja so ger- ne als der Lie- be zärt- li- ches Lo- sungs- wort. Schö- ne A- bend-

37

stun- de, der Him- mel ist wie ein Di- a- mant. Tau- send Ster- ne ste- hen in wei- ter Run- de,

stun- de, der Him- mel ist wie ein Di- a- mant, ein Di- a- mant. Tau- send Ster- ne ste- hen in wei- ter Run- de,

stun- de, der Him- mel ist wie ein Di- a- mant. Tau- send Ster- ne ste- hen in wei- ter Run- de,

stun- de, der Him- mel ist wie ein Di- a- mant. Tau- send Ster- ne ste- hen in wei- ter Run- de,

46

von der Lieb- sten freund- lich mir zu- ge- sandt, In der Fer- ne träum' ich vom Hei- mat- land.

von der Lieb- sten freund- lich mir zu- ge- sandt, In der Fer- ne träum' ich vom Hei- mat- land.

von der Lieb- sten freund- lich mir zu- ge- sandt, In der Fer- ne träum' ich vom Hei- mat- land.

von der Lieb- sten freund- lich mir zu- ge- sandt, In der Fer- ne träum' ich vom Hei- mat- land.